

Schmerz verursachen, scharf schmecken: *des is amal a Zwetschgenwassa, wia sa si ghört, brenna wia da Teuft* THOMA Werke III,109 (Hochzeit); *die chriechisch nezzel, dev ... prennit vester wan die gemain nezzel* KONRADVM BdN 458,19f.; *Brennende nessel* SCHÖNSLEDER Prompt. H5^v.– Rätsel: *Was brennt um's Haus rum und verbrennt doch net?* [Brennessel] STADLBAUER Heilpflanzen Opf. 72.– **14c** durch Berührung einen brennenden Schmerz zufügen: *°schau amäl döi Bloudan ä, ich ho mi an di Brennessl brennt* Neuhs NEW.– **14d** N., Sodbrennen: *s Brenna* Naabdemerth NEW.– **14e** †N., best. Schweinekrankheit: *Brennen an den Schweinen* ERNST Heilzauber u. Aberglaube Opf. 29.

15 schlagen, verprügeln: *brenná* „zuhauen“ HEIGENHAUSER Reiterwinkerisch 6.– In fester Fügung: *oane ... bre:na* „eine Ohrfeige geben“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 67.

16 anschießen.– **16a** mit einem Schuß treffen, nur in fester Fügung *jmdm eines aufs Fell b.* u.ä.: *dem Fuchs oans aufs Fell brenna* Traunstein; *schiaßn deans auf uns! ... Damits' uns oans auf'n Belle* [Kopf] *brenna!* Mchn SZ 48 (1992) Nr.117,13.– **16b** †: „Die Kugel des Schützen *brennt* die Scheibe oder eine Abteilung derselben, wenn sie bloß am Rande trifft“ SCHMELLER I,358.

17 heftig wünschen, leidenschaftlich erregt, verrückt, eingebildet, gerissen sein.– **17a** in präp. Fügung *auf etwas b.* heftig wünschen, erstreben, OB, NB vereinz.: *auf was brenna* Ingolstadt.– **17b** leidenschaftlich erregt sein, OB, NB vereinz.: *er brennt vor Wuat* Ruhmannsfdn VIT; *Wia der Sepp z'brenna ogfangt hat* P. SCHALLWEG, Vom Fliagadn Holländer zum Lohengrin von Wolfratshausen, Rosenheim ⁶1994, 99; *Allsus dy Chriechen prandten allumb gar ungeheür* FÜETRETER Trojanerkrieg 55,140; *Brennend rach* SCHÖNSLEDER Prompt. H5^v.– In festen Fügungen: *b.de* → *Liebe* Brennende Liebe, Geranie u.a. Blumenarten.– *B.des* → *Herz* Flammendes Herz.– **17c** Part.Prät., verrückt, närrisch, OB, NB vereinz.: *er is brennt* Arnbach DAH.– **17d** Part.Prät., eingebildet, überspannt: *°a Brennter* „eigensinniger, eingebildeter Mensch“ N'bergckhn MÜ.– **17e** Part.Prät., gerissen, durchtrieben, °NB vereinz.: *°des is a ganz a Brenda* Breitenbg WEG.– **17f** nur in fester Fügung *b.d werden* eine Alkoholvergiftung bekommen: *°, wenn ein Säufer brennad worn is*, legt man ihn in Saumist“ Pertolzhfn OVI; „Am Nachmittag hat er schon einen Schnapsrausch gehabt *und is scho brennad worn*“ Kchbg R Böck Sitzweil 93.

18 refl., sich täuschen, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°da, moan i, werst di brenna, wennst 's Haus von der Muatta mechst* Wettstetten IN; *dea hod sö brennt* „ist hereingefallen“ Mengkfn DGF; *bay dera hòb-y-my gänz schê brend* KUEN Bair. 34; *Und vermeint, man hab sich brennt* 1685 DITFURTH Hist. Volksl. Bayer. Heer 33.

19: *brenna* blaumachen U'höft EG.

20 mittellos werden, zahlen müssen.– **20a** mittellos sein od. werden: *bre:na* „pleite sein“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 47.– **20b**: *breena* „zahlen müssen“ Spr.Rupertiwinkel 13.

21 Part.Präs., dringend, sehr: *°dös hot brennat nouf do* O'ndf KEH.

22 soldatensprl., in fester Fügung → *Posten* / → *Wache b.* Wache halten.

Etym.: Ahd., mhd. *brennen* swv., germ. Abl. zur Wz. von → *brinnen*; KLUGE-SEEBOED 150.

Ltg. Formen: *brena*, -ē- u. ä.– Part. Prät. *brend*, -ē- u. ä.

SCHMELLER I,357f.– WBÖ III,868-872; Schwäb.Wb. I,1395-1400; Schw.Id. V,616-625; Suddt.Wb. II,610-612.– DWB II,365-369; Frühhd.Wb. IV,1074-1082; Mhd.Wb. I,989-994; WMU 287; Ahd.Wb. I,1355-1358.– BERTHOLD Fürther Wb. 29; BRAUN Gr.Wb. 61, 65; HEIGENHAUSER Reiterwinkerisch 6; KILGERT Gloss.Ratisbonense 47; MAAS Nürnberg. Wb. 89; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 9; Spr.Rupertiwinkel 13.– S-5B19^c, 6G14, 22E3, 23I6^c, 26O30, 27Q4^b, 34C44, 57C26, 60D32, L5, 64G27, 29, 65I1, K1, 7f., 66B24, 83A9, B77f., 86F37, 94B8, 12, C7, D8, 108/401, M-45/18, 46/31, 74/12, 79/29, 277/3, W-6/14, 138/40.

Abl.: *-brenn*, *Brenne*, *brenneinen*, *brenneln*, *Brenner(er)*, *Brennerei*, *brennern*, *Brennet(s)*, *-brennler*, *Brenz*, *brenz(e)lig*, *brenzeln*, *brenzerln*, *brenz*, *brenzlein*.

Komp.: [ab]b. **1** durch Feuer zerstört werden, vernichten.– **1a** durch Feuer zerstört werden, °OB, NB, OP, MF, SCH vereinz.: *dö ganz Hofstād is äbrend* Hiesenu PA; *Wenn ma do nix untannimmt, kann 's ganze Haus obbrenna* Altb. Heimatp. 52 (2000) Nr.41,8; *grad 's Schulhaus hat nöt Abbrenna kinna!* NB 1849 SCHLICHT Bayer. Ld 291; *es stuend weder kirchen noch haus ... war alles in poden abprent* AVENTIN IV,324,25f. (Chron.); *zu auferpauung ihrer öden und abgeprenten heuser, stüdl und dergleichen* Auerbach ESB 1662 HELM Konflikt 104.– Ra.: *dö bal [wenn] 's Mäu aufmacht, sixt nett [gleich] an abrents Darf* „schlechte, schwarze Zähne“ Aibling, ähnlich M, °SUL.– **1b** wie → *b.1ba*, NB vereinz.: *da Wuazhaufa wiad oft äbrennt* Hengersbg DEG; *Meim Kaibal brennan's s'Horn scho o, damits ois Kua ned staisn ko* Der Almbauer 59 (2007) Nr.2, [Umschlagrückseite]; *Butter ... und Diestelirtes Spiritum Vini ... an-*